

Die Küstenwache Turkmenistans empfing am 14. Januar 2026 einen Notruf des iranischen Frachtschiffs „Rona“, das im Kaspischen Meer in Seenot geraten war, teilte das turkmenische Außenministerium am Mittwoch mit.

Die für die maritime Notfallvorsorge und -reaktion zuständigen staatlichen Stellen wurden umgehend mobilisiert. Die Rettungsmaßnahmen wurden gemäß internationaler Seerechtsnormen und -vorschriften durchgeführt.

Alle 14 Besatzungsmitglieder konnten dank koordinierter und schneller Maßnahmen gerettet werden. Vorläufigen Informationen zufolge handelte es sich bei der Besatzung um Staatsangehörige des Iran und Indiens.

Die turkmenische Seite führt derzeit die nach internationalem Seerecht erforderlichen Schritte durch, so das Außenministerium.

«THE ASHGABAT TIMES».